

Die Mitte stärken

CDU sucht Anregungen bei Bürgern

Langenhagen. Der CDU-Stadtverband Langenhagen hatte jetzt interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zu der öffentlichen Auftaktveranstaltung „Fortschritt für Langenhagen“ des Arbeitskreises Programmkommission eingeladen. Der hat die Aufgabe, Ideen zu sammeln und darüber nachzudenken, wie sich Langenhagen weiterentwickeln soll. Zum Auftakt stand die Thematik „Städtebau, Stadtentwicklung und Erhaltung der öffentlichen Einrichtungen“ auf dem Programm. Bürgerinnen und Bürger machten Anregungen und trugen Ideen zusammen, wie sie sich die Entwicklung Langenhagens in den nächsten Jahren vorstellen. Dabei wurden Kriterien benannt, damit Langenhagen für alle Generationen, besonders für junge Familien, unter dem Stichwort „kinderfreundliche Stadtentwicklung“ weiterhin interessant bleibt. Als positiv wurde die Neustrukturierung des Wohnquartiers Wiesenaue durch die KSG angesehen. Ein attraktives Stadtzentrum soll

die Stadtmitte stärken und die höherdifferenzierte Versorgung sicherstellen, ohne die Nahversorgung in den Nebenzentren und Ortsteilen zu gefährden. Auch wurden einige Punkte zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs vorgeschlagen. Gegen die Abhängung der Walsroder Straße im Norden wurde argumentiert.

Ulrich Müller, der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, sagt anerkennend: „Wir haben in der Vergangenheit bei der gemeinsamen Erarbeitung unserer Kommunalwahlprogramme mit den Bürgerinnen und Bürgern sehr gute Erfahrung gemacht und auch beim diesjährigen Auftakt war es sehr interessant und ergiebig.“

Weiter folgten am Montag die Themen „Verkehr“ und „Wirtschaftliche Entwicklung und Finanzen“; weitere Themen wie Soziales, Sport und Integration werden später behandelt. Informationen gibt es bei Ulrich Müller unter der Telefonnummer (05 11) 74 42 25.